

Protokoll Hauptversammlung Förderverein Familienschwimmbad Streitberg am 13. Februar 2011

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Nach der Begrüßung der Anwesenden berichtete Vorsitzender Georg Körfggen über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Der Mitgliederstand stieg von 48 auf 64 Mitglieder, mit Familienmitgliedern sind es über 130. Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen in 2010. Das Badfest am 19. Juni ergab wieder mit rund 1000 Euro ein ordentliches Ergebnis, rund 300 Gäste waren gekommen trotz mittelmäßigem Wetter. Die Schauspielbühne „Schau und Spiel“ aus Friesen spielte zugunsten des Vereins ein Theaterstück im Bürgerhaus am 19. September, zu dem rund 100 Besucher kamen. Auch hier wurden mit Essen- und Getränkeverkauf rund 1000 Euro fürs Bad eingenommen.

Der Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer zeigte eine einwandfreie Kassenführung. Das Barvermögen des Vereins ist von rund 8000 Euro auf rund 14 000 Euro angestiegen. Drei Spenden sind 2010 eingegangen, davon erneut eine über 1000 Euro von einer Erlanger Gönnerin. Die Mitgliederversammlung entlastete einstimmig den Vorstand fürs eine Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Der Vorsitzende ließ über die weitere Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaft der Freibäder Fränkische Schweiz abstimmen. Er berichtete von einem erneut enttäuschenden Ergebnis der Arbeitsgruppe in 2010. Bei einer Enthaltung wurde der Austritt beschlossen.

Für das Jahr 2011 wurde insbesondere die Kabinenaktion besprochen. Die ersten 17 Kabinen rechts vom Eingang sollen erneuert werden. Das Landesamt für Denkmalpflege hat den Neubau genehmigt. Mittel sollen von der Zukunftsstiftung der Sparkasse, der Oberfrankenstiftung sowie dem Förderverein kommen, der 10 000 Euro zugesagt hat. Mit einer Patenaktion werden pro Kabine 350 Euro eingesammelt. Die erste Zusagen liegen vor.

Weitere Aktionen sind die Enthüllung einer Gedenktafel für den im Bad verstorbenen Thomas Dehler durch Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger am 16. Mai, eine Sternfahrt des DKW-Clubs Nürnberg am 26. Juni, das Badfest am 2. Juli sowie der Tag des offenen Denkmals am 11. September, für den die Gemeinde das Bad anmelden wird. Der Fördervereinsvorsitzende hat sich bereit erklärt, an diesem Tag Besucher durchs Bad zu führen.

Die Mitgliederversammlung beschloss auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig eine Satzungsänderung. Demnach wurde §9, Abs. 1 geändert in „...Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Kalendervierteljahr statt...“

Der Arbeitseinsatz für 2011 wurde auf Samstag, 16. April festgelegt. Ein weiterer Tag wird dazukommen auf Abruf, je nachdem wie der Kabinenaufbau

fortschreitet.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Helmut Taut für den Einsatz des Vereins und konstatierte einen „frischen Wind“. Er verwies auf die weiter angespannte Finanzlage der Gemeinde und die fehlende Aussicht auf eine Generalsanierung des Freibades. Er sagte die Unterstützung der Gemeinde beim Kabinenneubau zu. Die Gemeinde werde als Bauherr fungieren und einen Zuschussantrag bei der Oberfrankenstiftung stellen. Der Bauhof werde den Bau des neuen Fundamentes sowie die Entsorgung der Altkabinen übernehmen.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde eine stärkere Zusammenarbeit der Vereine im Ort zugunsten des Freibades angeregt. An die Gemeinde ging die Bitte, die Materialien für die Arbeitseinsätze rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Außerdem wurde gebeten, das Einer-Brett vor der Saison neu zu beziehen. Der Verein sagte zu, eine neue Kleinkinderrutsche als Spielgerät zu kaufen, weil die alte kaputt ist.

Streitberg, den 14. Februar 2011
Schriftführer Jürgen Raue